

Görlitzer Anzeiger.

№ 46. Donnerstag, den 15. November 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdigt: Frau Dorothee Sophie Hoffmann geb. Höhne, Mstr. Christ. Gottlieb Hoffmanns, B. und Tuchm. allh., Ehewirthin, gest. den 6. Nov., alt 68 J. 11 M. 12 T. — Frau Christiane Dor. Richter geb. Knöfel, weil. Joh. Gottfr. Richters, B. und Zimmerhauerges. allh., Wittwe, gest. den 1. Nov., alt 68 J. 9 M. 7 T. — Frau Johanne Christ. Elisabeth Fritsche geb. Sommer, Mstr. Joh. Samuel Fritsches, B. und Nebenältester der Schuhmacher allh., Ehewirthin, gest. den 5. Nov., alt 52 J. 2 M. 7 T. — Frau Joh. Christ. Rosine Horter geb. Müller, Johann Gottlieb Horters, B. und Zimmerhauerges. allh., Ehewirthin, gest. den 4. Nov., alt 36 J. 4 M. 17 T.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Gottlieb Ledock, Oberjäger bei der 2ten Comp. der Königl. Pr. ersten Schützen-Abtheilung allhier, und Frn. Joh. Sophie geb. Wohl, Tochter, geb. den 26. Oct., get. den 4. Nov., Christiane Eleonore Emma. — Mstr. Joh. Gottlieb Ferdinand Vetter, B. und Tuchbereiter allh., und Frn. Mariane Ernestine geb. Freudenberg, Sohn, geb. den 25. Oct., get. den 4. Nov., Ferdinand Herrmann. — Joh. Christoph Gehler, B. und Stadtgartenbesitzer allh., und Frn. Anne Ros. geb. Wolf, Tochter, geb. den 26. Oct., get. den 4. Nov., Louise Amalie. — Friedrich Wilhelm Neuwirth, Maurergeselle allh., und Frn. Christ. Friedericke geb. Glaser, Sohn, geb. den 29. Oct., get. den 4. Nov., Johann Friedrich Wilhelm. — Weil. Mstr. Carl Samuel Thiele, B. und Zirkelschmiede allhier, und Frn. Joh. Friedericke Elisabeth Erdmuthe geb. Schade, Tochter, geb. den 26. Oct., get. den 5. Nov., Friedericke Magdalene Henriette. — Carl Friedrich August Wendler, B. und Tuchmacherges. allh., und Frn. Christ. Rosine geb. Haase, Sohn, geb. den 28. Oct., get. den 5. Nov., Carl Gustav Moritz. — Joh. Gottlieb Schenk, Gasthofsbesitzer in Moys, und Frn. Wilhelmine geb. Helzel, Sohn, geb. den 27. Oct., get. den 7. Nov. Friedrich Gustav. — Joh. Christ. Caroline geb. Lehmann unehel. Tochter, geb. den 25. Oct., get. den 4. Nov., Emilie Louise.

Verheirathungen.

Görlitz. Hr. August Gotthard Luban, Kön. Preuß. Regierungs-Conducteur allh., und Igfr. Emma Caroline geb. Denkwitz, Hrn. Christian

Friedrich Denkwitz, wohlges. B. und Apothekers in Schönberg, ehel. einzige Tochter, getr. den 30. Oct. in Schönberg. — Hr. Carl Wilh. Thomas, Kön. Preuß. Secretair beim Königl. Grenz-Postamte allh., und Jgfr. Emilie Antoinette geb. Gerhaus, weil. Mstr. Carl Friedrich Gerhaus, B. u. Kürschner in Budissin, nachgel. ehel. einz. Tochter, getr. den 31. Oct. in Leschwitz. — Traugott Leberecht Mauckisch, Tuchmacherges. allh., und Johanne Christiane geb. Günther, weil. Joh. Daniel Günthers, Stadtsoldatens allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 4. Nov. — Carl Gottlob Richter, Tuchbereiterges. allh., und Jgfr. Ernestine Amalie geb. Rüde, weil. Hrn. Johann Traugott Rüdes, B., Schwarz- und Schönfärbers in Rothenburg, nachgelass. ehel. jüngste Tochter, getr. den 4. Nov. — Carl August Hänsch, Zimmerhauerges. allh., und Joh. Christiane geb. Trautmann, Joh. Gottlieb Trautmanns, Inwohners allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 5. Nov. — Mstr. Carl August Hänisch, B. u. Tischler allh., und Jgfr. Rahel Fridericke geb. Engelmann, Hrn. Benjamin Gottlieb Engelmanns, brauber. B., auch Weiß- und Sämischgerbers in Bernstadt, ehel. älteste Tochter, getr. den 5. Nov. in Bernstadt.

Görlitzer Getreide-Preis vom 8. November 1832.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr.	28 sgr.	9 pf.	1 thlr	25 sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	8 =	9 =	1 =	5 =	8 =	1 =	2 =	6 =
= = Gerste	1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =	— =	25 =	— =
= = Hafer	— =	20 =	— =	— =	17 =	6 =	— =	15 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Citation.

Nachdem auf Antrag eines Realgläubigers über den sub hasta gestellten Brauhof des Schuhmachermeisters Emanuel Traugott Aler sub Nr. 318 allhier, so wie über die künftigen Kaufgelder desselben der Liquidationsprozeß eröffnet und zur Anmeldung und Rechtfertigung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche ein Termin auf

den 16. März 1833

Vormittags um 9 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Referendar Knaust, auf dem Landgericht allhier anberaumt worden, so werden die etwanigen unbekannten Realgläubiger hiermit vorgeladen, zur bestimmten Zeit entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu beim Mangel einiger Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Höffner, Dr. Brotze und Uttech, vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden wird.

Görlitz, am 19. October 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Schuhmachermeister Emanuel Traugott Aler gehörigen unter Nr. 318. allhier gelegenen und auf 9187 thlr. 27 sgr. 6 pf. Grundwerth oder 8798 thlr. 20 sgr. Ertragswerth, gerichtlich abgeschätzten Brauhofes nebst Zubehörungen im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 9. Februar
den 6. April und } 1833,
den 8. Juni

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 19. October 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Avertissement.

Die zum Gottlieb August Kuhntschen Nachlaß gehörige sub Nr. 52. zu Ober-Gerlachsheim, Laubaner Kreises, gelegene Freigartennahrung, welche dem Grund- und Materialwerthe nach, auf 410 Thaler Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Erben in dem einzigen Bietungstermine auf

den 21sten Januar 1833 Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsstelle daselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wie hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 2ten November 1832.

Gräfl. v. Löbensches Gerichts-Amt von Ober-Gerlachsheim.
Conrad, Just.

Subhastation.

Die dem hiesigen Gasthofsbesitzer und Fleischhauer Mstr. Joseph Rolle gehörigen Grundstücke, als 1) der am Markte unter Nr. 46 gelegene, mit der Gast- und Braugerechtigkeit versehene Gasthof nebst sechs Scheffel Aeckern und einer Wiese von ¾ Scheffeln, zusammen geschätzt auf 3000 thlr.; 2) eine am Leubaer Fußsteige gelegene Wiese von 2¼ Scheffeln, im Taxationswerthe von 600 thlr.; 3) ein ebendaselbst gelegenes, auf 250 thlr. gewürdertes Ackergrundstück von 2 Scheffeln; 4) ein an der Görlitzer Landstraße gelegenes, auf 1050 thlr. taxirtes Ackergrundstück von 6 Scheffeln nebst 1¼ Schfl. Wiesewachs; 5) eine hinter dem Hutberge gelegene große Wiese von 5½ Scheffel und 2 darin liegende Ackerfleckchen von 1½ Scheffel, taxirt auf 600 thlr.; 6) 5 Scheffel Acker, an der Kiesdorfer Grenze gelegen, im Taxationswerthe von 500 thlr.; 7) zwei und ein halber Scheffel Acker, an der sogenannten Freiheit gelegen, geschätzt auf 200 thlr.; 8) ein am Bernstädter Fußsteige liegendes, auf 250 thlr. taxirtes Ackerstück von 3 Scheffeln; 9) ein auf dem sogenannten Mittelhofe gelegener, auf 406 thlr. gewürderter Obst- und Grasegarten; 10) eine auf der Aue unter Nr. 8. des Scheunenkatasters gelegene, zu 100 thlr. am Werthe veranschlagte Scheune; und 11) die auf 250 thlr. taxirte Fleischbankgerechtigkeit des Besitzers — sollen, ausgeklagter Schulden halber, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem als Licitationstermin der 29. November 1832, und als Adjudikationstermin der 22. December 1832 Gerichtswegen anberaumet worden, wird solches unter Beziehung auf die an hiesigem Rathhause und an den Rathhäusern zu Zittau und Bernstadt, sowie an Kanzleistelle zu St. Marienthal und Reibersdorf aushängenden Subhastations-Patente hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ostritz, den 20. September 1832. Das Stadtgericht allhier.

Der aus den Schädelteichen ausgefahrne Schlamm soll in verschiedenen kleinen Partien am 23. d. M., Vormittags um 9 Uhr, an Ort und Stelle gegen baare Bezahlung versteigert werden. Dieß wird hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß Nachgebote unberücksichtigt bleiben.

Görlitz, am 13. Nov. 1832. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Verkaufs = Anzeige.

Familienverhältnisse wegen ist der ½ Stunde von Löbau an der Löbau=Rumburger Chaussee gelegene ganz neu und massiv erbaute Gasthof nebst dem dazu gehörigen Felde aus freier Hand zu verkaufen, widrigenfalls von Ostern 1833 an zu verpachten und das Nähere zu erfragen bei dem Advokat König in Löbau.

Endesunterzeichneter ist gesonnen, seine im guten Stande befindliche Scharfrichterei unter Nr. 85, wozu ein bedeutender Kreis gehört, mit und ohne Feld zu verkaufen; das Nähere erfährt man beim Scabin Mießler in Seidenberg.

Seidenberg, den 9ten November 1832. Andreas Schütze, Scharfrichter.

Ein in hiesiger Stadt befindliches, erst seit einigen Jahren erbauetes Haus mit vier Stuben (wovon die eine mit einer Stubenkammer versehen ist und zweie eine herrliche Aussicht ins Freie gewähren), einem großen hellen und trockenen Gewölbe, trockenem Keller und geräumigem Wäschboden, ist von Ostern künftigen Jahres an zu vermiethen; von wem? erfährt man in der Expedition des Anzeigers.

Auf ein Kretschamgut in hiesiger Nähe wird, gegen pupillarische Sicherheit, ein Kapital von 150 thlr. gesucht und erfährt man in der Dreßlerschen Buchdruckerei nähere Auskunft.

Im Stadtsecretair Weinerschen Brauhofe auf dem Handwerke ist ein zu Ostern 1833 zu beziehendes Quartier von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen vom Registrator Kahlert.

Hopfen = Anzeige. Gut conservirter Böhmischer Hopfen vom Jahrgange 1829 lagert zum Verkauf bei

Waldenburg, den 29. October 1832. Gustav Döring.

Da ich nur noch zwei Markttage die schönen durchbrochenen und glatten Damenkämme, auch übrige Kammmacher=Waare öffentlich feil halten kann, so verkaufe solche zu den billigsten Preisen, und empfiehlt sich, da so manches sich zu einem schönen Weihnachtsgeschenk eignet, einem hochgeehrtesten Publikum ganz ergebenst. verwittw. Christiane Pechtel.

Neue Teltauer Rübchen sind wieder angekommen beim Victualien=Händler Liebus in der Ober=Neißgasse.

Ein gegoßner eiserner sogenannter kleiner Kanonen=Ofen wird durch die Expedition des Anz. um billigen Preis zu kaufen gesucht.

Eine noch in gutem Stande befindliche Dresch= und Siedemaschine mit Schrootmühle steht bei dem Dominio Kießlingswalde Aenderungshalber zu verkaufen und ist jederzeit in Augenschein zu nehmen. Portofreie Anfragen deshalb beantwortet Seelieb, Verwalter.

Zwei Eisen um Kirchen=Hostien, alte und neue Form, backen zu können, sind zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Eine Quantität gutes abgepflücktes Obst der besten Sorten, ist im Ganzen als auch Einzeln zu billigem Preis zu verkaufen, und kann Freitags und Dienstags von 10 bis 12 Uhr Vormittags auf der Webergasse in dem Keller des Mstr. Alex'schen Hauses in Augenschein genommen werden.

Bekanntmachung. Es sind aus meinem Garten 6 Stück viereckig geschnittene Pyramiden=Taxus=Bäumchen um billigen Preis zu verkaufen. Wittwe Meusel
in der Ober=Kahle.

(Hierzu eine Beilage.)

Auctions-Anzeige. Montags, den 29sten d. M., wird die in vergangener Woche stattgehabte Auction der kurzen Waaren in Alexischen Brauhofe fortgesetzt, wozu ein geehrtes Publikum ergebenst einladet A. F. Friedemann, verpfl. Auctionator.

Frische und gute Neunaugen nebst Holländischen Heeringen hat erhalten Johann Springer.

Auf der Kohlgasse Nr. 818. steht eine schlachtbare Kuh zum Verkauf.

Es werden 80 Centner Pferde-Heu zu kaufen gesucht von Weider.

Ein guter Flügelkasten wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Expedition des Anz.

Einladung zur Kirmeß nach Moys.

Künftigen Sonntag und Montag, als den 18. und 19. Nov., wird bei mir die Kirmeß gefeiert; für vollstimmige Tanzmusik, gute Speisen und Getränke, so wie Kuchen verschiedener Sorten, habe ich bestens gesorgt und bitte daher ergebenst um zahlreichen Zuspruch. Schenk.

Zu gütiger Beachtung.

Es ist der Wunsch der mehrsten verehrten Herrn Subscribenten, welche an dem bei mir stattfindenden Quartett-Concert Theil nehmen, daß der Anfang desselben um 6 Uhr seyn möchte. Ich finde mich daher veranlaßt hierdurch bekannt zu machen, daß von nächsten Freitag an der Anfang um 6 Uhr seyn wird, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken, sowie Gebäcken und guter Bedienung bestmöglichst aufzuwarten die Ehre haben werde.

C. verwittwete Baumeister.

Ergebenste Anzeige.

Sonntags den 18. wird auf dem Saale von Abends 7 Uhr an Tanzmusik gehalten.

Heino.

Eine Frau von mittlern Jahren, welche sich durch gute Atteste ausweisen kann, wünscht zu Weihnachten ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Kinderfrau, hier oder auf dem Lande; mehr Auskunft ertheilt die Expedition des Anz.

Leih-Bibliothek.

In dem zweiten Nachtrage zu dem Verzeichnisse meiner Lesebibliothek (welcher 1 Sgr. kostet,) stehet unter Anderem, daß fremde, mir unbekannte Personen nur gegen Einlage von 1⅓ Thaler für jedes Buch, die Bibliothek benutzen können. Da es nur zu oft vorkommt, daß Bücher durch fremde Leute für mir wohlbekannte Personen, und selbst ohne nur mir bekannte Handschriften verlangt werden, so fühle ich mich veranlaßt, hiermit nochmals bekannt zu machen, daß ich von den festgesetzten Bedingungen nicht abweichen kann. Ordnungsliebende werden mir dies nicht übeldeuten. Uebrigens wird nur Vormittags zwischen 8 bis 12 und Nachmittags zwischen 2 bis 5 Uhr expedirt. Ausser dieser Zeit und an Sonn- und Festtagen werden Bücher weder angenommen noch ausgegeben.

Michael Schmidt,
Steingasse in Herrn Böhme's Hause.

Mittwoch den 7. Nov. hat sich ein kleines schwarzbraunes Hündchen mit einem Halsbande, worauf Name und Hausnummer 720 steht, eingefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Futter- und Insertionskosten auf dem Rittergute Nieder-Zodel zurück erhalten.

Vergangenen Donnerstag ist bei mir ein Paquet mit Blumen-Zwiebeln liegen geblieben, welche der rechtmäßige Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurück erhalten kann.

Ernst Friedrich Thorer, Kürschner-Meister, Brüdergasse Nr. 15.

Vorläufige Anzeige.

Wir beehren uns, einem verehrten literarischen Publikum die ergebene Anzeige zu widmen, daß wir unter der Firma:

Grüson'sche Buch- und Kunsthandlung in Görlitz

daselbst ein Geschäft errichten und baldigst eröffnen werden, dessen Hauptaugenmerk darauf gerichtet seyn soll, den litterarischen Bedürfnissen dasiger Gegend auf eine genügende Art zu entsprechen und denjenigen Ansprüchen pünktlich nachzukommen, welche man mit Recht in den heutigen Tagen an eine Buchhandlung machen kann.

Wie es uns hier gelungen ist, uns die Liebe und das Wohlwollen der Litteraturfreunde in hohem Grade anzueignen und seit einer Reihe von Jahren fortdauernd zu erhalten, so hoffen wir auch dort durch unsre Thätigkeit diesem Rufe zu entsprechen und uns die Geneigtheit des Publikums, um die wir bescheiden bitten, zu erwerben.

Grüson'sche Kunst- und Buchhandlung in Breslau.

Bei Edwin Schmidt in Görlitz ist zu haben:

Der unerschöpfliche Maitre de Plaisir,

oder die Kunst, in allen Jahreszeiten im Freien und zu Hause, so wie an allen nur denkbaren Freudentagen die unterhaltendsten und belustigendsten Partien anzuordnen. — Enthaltend: die besten Spiele, Lieder, Declamir- und Kunststücke, Räthsel, Charaden u. s. w. Ein unentbehrliches Haus- und Handbuch für alle lebensfrohe deutsche Familien. Fünfte mit neuen Spielen und Kunststücken sehr vermehrte Auflage. In elegantem Umschlag geheftet. 1 Thlr.

Zum fünftenmal neu auferstanden
Kehr' ich bei frohen Leuten ein
Und bring' herbei aus allen Landen
Der Kurzweil viel zum Lustverein. —

Wenn unter Hunderten nur Einer
In seiner Tasch und Kopf mich hat,
So wird aus langer Weile Keiner
Des Kränzleins Spiel und Freuden satt:

Fürwahr! man braucht mich nur zu kaufen,
Um gleich ein witz'ger Kopf zu seyn.
Den, der mich weg hat, wird man taufen
Den Lustigmacher nett und fein.

Liste

der vom 5. bis mit dem 11. November 1832 hier übernachteten durchreisenden Fremden.

Zum goldnen Strauß. Hr. Müller, Uhrmacher aus Böhmisch-Chemnitz.
Zum weißen Roß. Hr. Langer, Student aus Spremberg. Hr. Ebert, Handelsmann aus Ober-Crienitz. Hr. Weber, Oeconom aus Schönfeld. Hr. Braun, Maler aus Bromberg. Gündel, Handelsmann aus Rothenkirchen. Hr. Kalbe, Handelsmann aus Polkwitz.
Zur goldnen Krone. Hr. von Bissing, Gutsbesitzer aus Beerberg. Hr. Göthe, Partikulier aus Warschau. Hr. Wagler, Porzellainmaler aus Friedeberg a. Q. Hr. Servie, Kaufmann aus Lille.
Zum goldnen Stern. Hr. Martin, Handelsmann aus Beuthen. Hr. Cohn, Optikus aus Bojonowo.
Zum goldnen Baum. Hr. Seifert, Guthsbesitzer aus Nordhausen. Hr. Meißner, Thierarzt aus Dresden. Hr. Ebert, Kaufmann aus Leipzig. Hr. Höhne, Apotheker aus Breslau.
Zum braunen Hirsch. Hr. Schaller, Gutsbesitzer aus Leippa. Hr. Dettlev, Kaufmann aus Friedersdorf. Hr. Michael, Kaufmann aus Eilenburg. Hr. von Alfonce, Ingenieur aus Warschau. Hr. Gregor, Fabrikant aus Warschau. Hr. Lampe, Kaufmann aus Iserlohe.
Zum blauen Hecht. Hr. Herrmann, Gastwirth aus Sagan.